

Vom Wohlfühlkindergarten zum ersten Naturpark-Kindergarten der Steiermark



Gelebter Naturpark-Kindergarten
(Foto: © Nicolette Pittino)

Naschgarten mit vielerlei Beeren wurde angelegt. Soweit zur Ausgangslage, die an sich schon eine optimale Situation darstellt.



Waldtag: Viel Zeit zum Sammeln,
Bauen und Forschen
(Foto: © Nicolette Pittino)

Eigentlicher Ursprung ist die Lage unseres Kindergartens: mitten im Grünen, am Fuße des Demmerkogels, umgeben von Weinbergen, Wiesen und Wald wurde vor 40 Jahren unser Haus und sein wunderschöner Garten in einer Senke errichtet. So besteht ein Teil des Gartens aus einer Naturhangwiese, die zuerst nur mit einem Wacholderbusch, ein paar Fichten sowie einem Nussbaum bepflanzt war. Sie größtmöglich selbst überlassen, wuchsen im Laufe der Zeit Eschen, wilde Kirschen, wilde Äpfel und Hollerbüsche. Ahornbäume und Birken wurden zwischendurch nachgepflanzt. Durch den Umstand, dass die Hangwiese nur einmal im Jahr gemäht wurde, konnte sich eine Vielzahl an Wiesenblumen und, davon angezogen, eine reiche Insektenpopulation bei uns ansiedeln. Der Wacholderbusch, in seinem Wachstum durch keinen Rückschnitt gehemmt, und die darin im Laufe der vielen Jahre aufgegangenen Bäume entwickelten sich zu einem **Klettereldorado**, das jedem Geschicklichkeitsgrad Raum bietet. Auch ein **Nutz- und**

Der Umstand, dass wir ein offenes, alterserweitertes Haus sind, in dem die Kinder auch allein in den Garten gehen (diese Möglichkeit ist mit den Eltern besprochen und für Selbständigkeit und Selbstwert von großer Wichtigkeit), sowie der schattige Westteil, der den ganztägigen Aufenthalt im Garten auch an heißesten Tagen ermöglicht, haben ebenfalls zu unserer Entwicklung zum Naturpark-Kindergarten beigetragen.

Der Zufall wollte es, dass unsere langjährige Kräuterpädagogin für den Naturpark Grottenhof tätig wurde und anregte, uns doch als Naturpark-Kindergarten zu bewerben. Nachdem unsere Gemeinde ja im Naturpark liegt und uns, die wir in vielerlei Hinsicht neugierig und engagiert sind, zugesichert wurde, dass wir nicht mit erheblicher Mehrarbeit und Bürokratie zu tun bekämen, stand dem Unternehmen nichts mehr im Wege.

Viele Projekte, die bei uns in situationsorientierter Arbeit entstanden sind, entsprachen durchaus schon den Kriterien eines Naturpark-Kindergartens. So konnten wir

für unsere Bewerbung ohne Mehraufwand gut nachweisen, was bei und im Kindergarten an Arbeit mit und in der Natur und unserer unmittelbaren Umgebung schon passiert ist:

Der regelmäßige Besuch unserer **Kräuterpädagogin** über mehrere Jahre wirkte nachhaltig auf das Wissen der Kinder, z.B. über Sauerklee, Sauerampfer und Vogelmiere. Eltern wurden zu Hause darauf aufmerksam gemacht, dass man „Unkräuter“ essen kann und noch

heute, nach doch einigen Jahren, „grasen“ unsere Kinder sich immer wieder durch unseren Garten.

Ein **Insektenhotel**, das wir mit Hilfe unserer Kräuterpädagogin aufstellten, bot vielen Tieren ein neues Zuhause und den Kindern neue Erlebnis- und Beobachtungsmöglichkeiten.

Als unsere kleine Schule in der Gemeinde geschlossen wurde, „erbten“ wir eine große Anzahl von Lupen, Becherlupen, ein digitales Mikroskop, Schmetterlingsnetz u. ä. und waren nun für unsere **Forscherarbeit** im Freien gut ausgerüstet.

Angeregt von den vielen neuen Möglichkeiten des Beobachtens, die sich so ergaben, entstand unser **Jena-Plan-Projekt Wiese**. Die Kinder waren hoch motiviert, unser Wissen reichte bald nicht aus, neue Sachbücher wurden angeschafft, ExpertInnen befragt, unzählige Insekten gefangen und beobachtet – bevor sie wieder in die Freiheit entlassen wurden. Ein Herbarium mit getrockneten Pflanzen wurde angelegt, die Entwicklung einer Raupe über die Puppe bis zum fertigen Schmetterling beobachtet, und die Arbeit der Kinder in einer Projektmappe sichtbar gemacht. Das erarbeitete Wissen wurde allen Kindern präsentiert und ein gemeinsames Picknick mit den Eltern im Garten bildete den gelungenen Abschluss dieses Projektes.

Im Herbst 2014 war es dann so weit: bei Traumwetter und im Beisein der Eltern und viel Prominenz erhielten wir die **Prädikatisierung** zum **Naturpark-Kindergarten**. Unsere Kinder umrahmten die Feier mit Musik, Gesang und Tanz.

Im darauffolgenden Spätherbst stellten wir wie jedes Jahr unser Vogelhäuschen im Garten auf, und auf einmal stand unsere **örtliche Vogelwelt** im Interesse der Kinder. Wir organisierten ein Vogelplakat über die heimische Vogelwelt im Naturparkzentrum Grottenhof, kauften Ferngläser und Sachbücher (eines davon mit „Tingstift“, um auch die Vogelstimmen hören zu können). Den ganzen Winter saßen die Kinder bei den Terrassentüren, beobachteten und dokumentierten. 16 verschiedenen Vogelarten besuchten diesen Winter über unser Vogelhaus und die meisten Kinder erkennen unsere kleinen gefiederten Besucher.



Der große Garten bietet viele Möglichkeiten zum Natur erleben (Foto: © Naturpark Südsteiermark)



Prädikatisierung zum ersten Naturpark-Kindergarten der Steiermark (Foto: © Naturpark Südsteiermark)



Im Spiel versunken (Foto: © Nicolette Pittino)

Im Hochsommer erlebten wir einen interessanten „**Wassertag**“ an der Steinernen Wehr in Leibnitz, der von zwei Naturführerinnen des Naturparks begleitet wurde.



*Klettereldorado für große und kleine Kinder
(Foto: © Nicolette Pittino)*



*Amseln und Rotkehlchen am Futterhaus
(Bild: © Mia Posch)*

Seit dem Herbst 2015 besuchen wir einmal pro Monat „**unseren**“ **Wald**, der in der Nähe des Kindergartens liegt. Es gibt dort neben einer kleinen Lichtung, die sich wunderbar als Spielwiese eignet, auch eine Wildfütterstelle. Man kann diesen Wald auf verschiedenen Wegen erreichen, über die Straße oder über eine große Wiese, man kann aber auch einen steilen Abhang hinunter rutschen oder einfach quer durch den Wald marschieren. An diesen **Waldtagen** entwickelte sich ein eigenes Frühstücksritual, bevor wir losgehen. Die Kinder haben Körbchen, in denen sie Material sammeln können. Wir zeichnen und spielen im Wald, genießen das raschelnde Laub und die ersten Blumen und Kräuter im Frühling. Als Abschluss im vergangenen Sommer begleitete uns ein **Waldpädagoge**, der den Kindern neue Aspekte des Waldes eröffnete und so erneut für ein nachhaltiges Erleben sorgte.

Auch im letzten Winter stand das Beobachten unserer Vögel im Mittelpunkt des Kinderinteresses. Wieder hängten wir ein Plakat auf, markierten die beobachteten Vögel, die Kinder bekamen Listen zur „Vogelzählung“ und als Höhepunkt bekamen wir Besuch von einer Delegation der Naturparke Österreichs in Begleitung des Geschäftsführers von **BirdLife Österreich**. Von ihm bekamen wir

neue Einblicke in die Lebensgewohnheiten einiger Vögel, wir lernten ihre Feinde und ihre Futtergewohnheiten kennen. Unsere Kinder arbeiteten motiviert mit und wir waren sehr stolz auf ihr großes Fachwissen. Auch für uns war sehr viel Neues dabei, diese Informationen können wir im nächsten Jahr dann gut umsetzen.

Resümee von bald drei Jahren Naturpark-Kindergarten

- Unsere Kinder sind motiviert und interessiert bei der Sache, wenn wir Themen aufgreifen, die für sie im Moment wichtig sind. Forschendes Lernen ermöglicht sinnliches Erleben und engagierte Vertiefung in die diversen aktuellen Sachthemen.
- Die Projekte sind von großer Nachhaltigkeit, Wissen wird von den älteren an die jüngeren Kinder weitergegeben. Die Eltern werden von den Kindern in ihr Wissen eingeweiht, Achtung vor der Natur, Fachwissen und Interesse wird so auch in die Familien getragen.
- Die Dokumentationen unserer Projekte, die jederzeit für die Kinder einsehbar ist, viel Fachliteratur und Bilder vertiefen das Wissen unserer Kinder.
- Auch wir werden angeregt, uns näher mit den Wissensgebieten zu beschäftigen, um den Kindern Informationen weitergeben zu können, und nicht zuletzt machen Naturpark-



ExpertInnen ein sinnliches Erleben und die Vertiefung der diversen Fachthemen zur Natur in unserer unmittelbaren Umgebung möglich.

Service-Angaben

Naturpark-Kindergarten AEWG Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch
Rettenberg 100 • 8444 St. Andrä-Höch
Tel.: + (0) 34 56 / 29 09 • E-Mail: kiga@st-andrae-hoech.steiermark.at
Web: <http://st-andrae-hoech.at/bildung-und-kultur/kindergarten-hoech/>